

ILLUSTRIERT VON  
Richard Lawnes



R.C. Sproul



# Die Karte des Ritters

R.C. Sproul

ILLUSTRIERT VON RICHARD LAWNES

# Die Karte des Ritters

Christlicher Verlag   
Voice of Hope

1. Auflage 2024

Im Original auf Englisch  
herausgegeben unter dem Titel:  
The Knight's Map  
Text: © 2015 by R.C. Sproul  
Illustrationen: © 2015 by Richard Lawnes

Herausgegeben von Ligonier Ministries  
421 Ligonier Court, Sanford, FL 32771  
Ligonier.org  
Übersetzung mit Genehmigung.  
Alle Rechte vorbehalten.

© der deutschen Ausgabe 2024  
by Verlag Voice of Hope  
Eckenhagener Str. 43  
51580 Reichshof-Mittelagger  
www.voh-shop.de

Übersetzung, Lektorat und Design: Voice of Hope

Bestell-Nr. 875.6614  
ISBN 978-3-989676-14-5

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate  
der Schlachter-Bibel 2000 entnommen.

**Für meine Enkel Donovan,  
Reilly und Campbell –  
im Vertrauen darauf, dass sie  
der Karte folgen werden,  
die der König dem Ritter  
gegeben hat.**

»Wiederum gleicht  
das Reich der Himmel  
einem Kaufmann,  
der schöne Perlen suchte.  
Als er eine kostbare  
Perle fand, ging er hin,  
verkaufte alles, was er hatte,  
und kaufte sie.«

MATTHÄUS 13,45-46

## Ein Brief an die Eltern

Seit der ersten Versuchung hat Satan das Ziel, Gottes Wort in Zweifel zu ziehen. Unsere Kinder und Enkelkinder müssen darauf vorbereitet werden und fest davon überzeugt sein, dass die Heilige Schrift wahr und vertrauenswürdig ist und uns zu Jesus Christus führt. Ich habe »Die Karte des Ritters« geschrieben, um selbst den Kleinsten zu verdeutlichen, dass die Bibel absolut zuverlässig ist, und dass nur die Bibel uns den Erlöser zeigen kann.

Ich habe diese Geschichte auf Jesu Gleichnis von der kostbaren Perle aufgebaut. Dieser Schatz kann nur gefunden werden, wenn wir auf das vertrauen, was Gott uns offenbart hat. Es gibt viele Menschen und Gedankenkonstruktionen, die vorgeben, die kostbare Perle zu sein, aber Jesus Christus allein ist der von Gott geschenkte Schatz. Der Weg zu Ihm ist schmal, dennoch dürfen wir nicht von ihm abweichen. Nur Gottes Wort bleibt für immer, und nur Er kann uns die Karte zum ewigen Leben schenken.

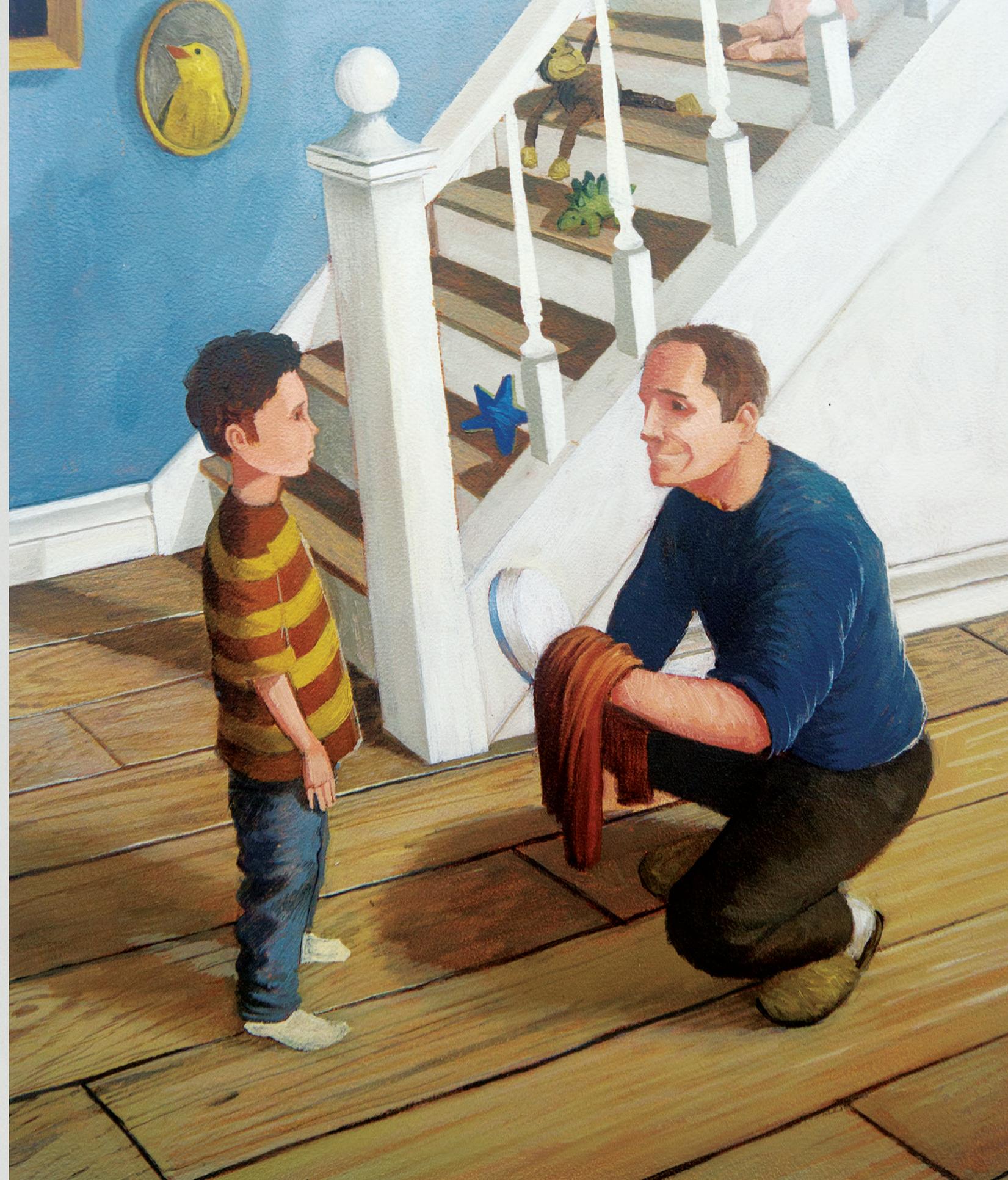
Bevor ihr diese Geschichte zu lesen beginnt, lest bitte mit euren Kindern die Lehren Christi in Matthäus 7,13-14; 13,45-46 und Kapitel 24,35. Am Ende des Buches findet ihr Fragen, die euch helfen, die biblischen Themen der Geschichte zu erkunden. Ich bete, dass der Herr dich und deine Familie segnen möge, wenn du danach strebst, auf Gottes Wort zu bauen und dem Weg Christi zu folgen.

— R.C. SPROUL

**D**ie MacFarlands hielten jeden Abend nach dem Abendessen eine Familienandacht. Sie lasen die Bibel, sangen Lieder und beteten gemeinsam.

Eines Abends sagte Donovan: »Papa, die Kinder beim Baseball lachen mich aus, hänseln mich und sagen, wir seien altmodisch. Sie behaupten, wir verschwendeten nur unsere Zeit, wenn wir die Bibel lesen; sie sei doch nur ein altes Buch voller erfundener Geschichten.«

Mr. MacFarland lächelte und sagte: »Mein Sohn, dieses Problem gibt es schon seit langer, langer Zeit. Viele Menschen haben über die Bibel gelacht und gesagt, dass sie nicht das Wort Gottes sei, dass sie voller Mythen und erfundener Geschichten sei, die für uns heute keine Bedeutung hätten. Opa kommt heute Abend; dann kannst du ihn mal darauf ansprechen. Er kann dir deine Fragen bestimmt beantworten.«





**D**onovan und seine Geschwister waren gespannt, was Großvater wohl dazu sagen würde.

Kaum hatte er es sich an diesem Abend in seinem Lieblingssessel bequem gemacht, da wiederholte Donovan seine Frage: »Opa, glaubst du, dass wir unserer Bibel wirklich vertrauen können?« Großvaters Augen funkelten.

»Dazu habe ich eine Geschichte.  
Möchtet ihr sie hören?«

Die Kinder freuten sich:  
»O ja, Opa! Bitte erzähl sie uns!«

Und so begann er:



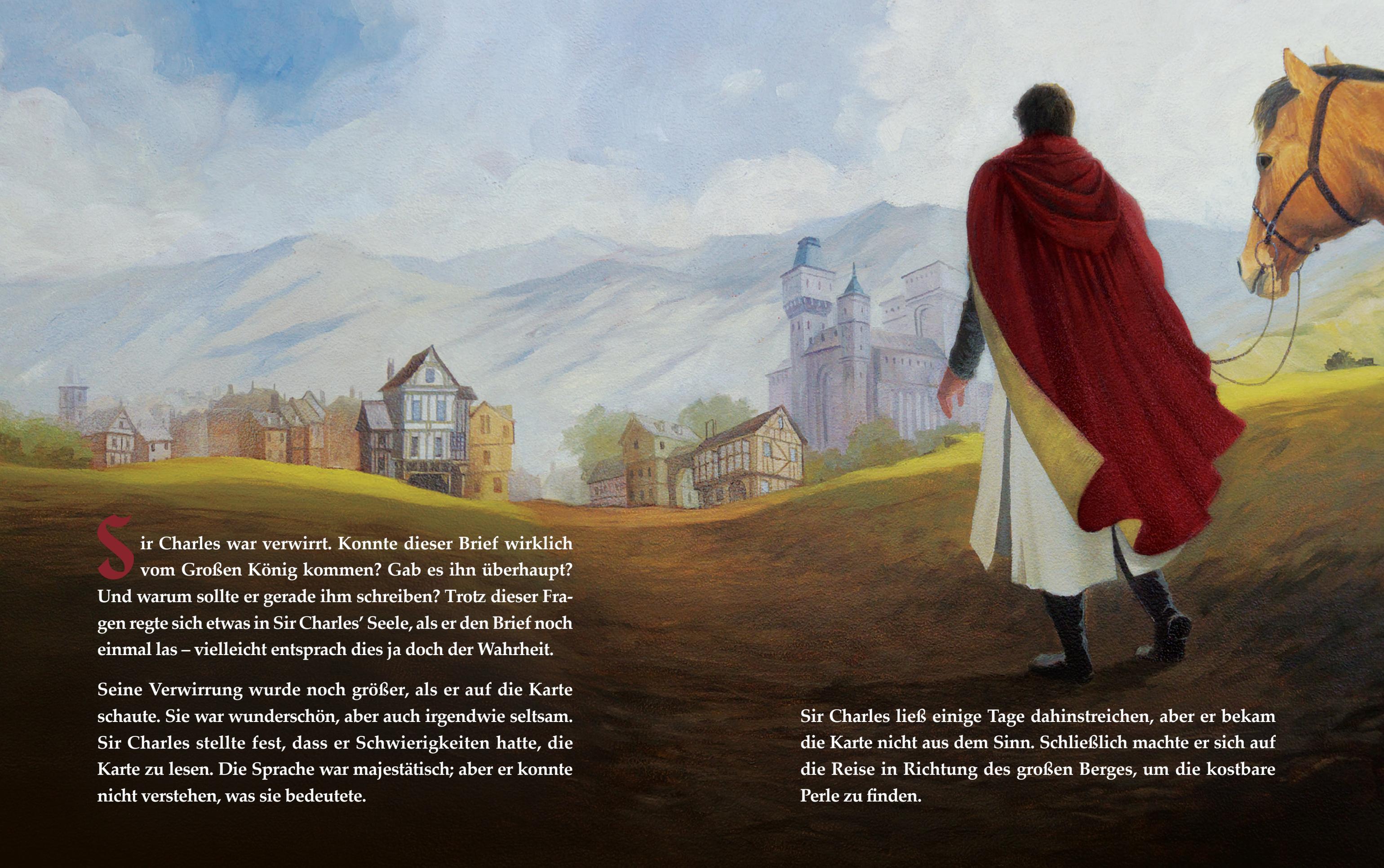
**V**or vielen Jahrhunderten lebte in einem fernen Land ein Ritter. Sein Name war Sir Charles, und er war ein Ritter, der keinen König hatte.

Seine Nachbarn erzählten Geschichten über den Großen König. Es gab Gerüchte, dass er das Land und die Menschen erschaffen habe. Andere aber sagten, dass es gar keinen König gebe, oder auch, dass er böse sei. Alles, was Sir Charles wusste, war, dass er den König noch nie gesehen hatte.

Eines Tages erhielt Sir Charles einen Brief. Er war vom Großen König unterzeichnet.

»Sir Charles«, hieß es in dem Brief, »Ich bin der Große König. Ich weiß seit vielen Jahren von dir. Diesem Brief liegt eine Karte bei, die dich auf den Gipfel des hohen Berges führen wird, der nur wenige Tagesreisen von dir entfernt liegt. Wenn du dieser Karte folgst, wird deine Belohnung groß sein. Du wirst einen wunderbaren Schatz finden – eine kostbare Perle. Dieser Schatz wird auf ewig bestehen bleiben; er wird weder rosten noch verderben. Sei gesegnet auf deiner Reise!«





**S**ir Charles war verwirrt. Konnte dieser Brief wirklich vom Großen König kommen? Gab es ihn überhaupt? Und warum sollte er gerade ihm schreiben? Trotz dieser Fragen regte sich etwas in Sir Charles' Seele, als er den Brief noch einmal las – vielleicht entsprach dies ja doch der Wahrheit.

Seine Verwirrung wurde noch größer, als er auf die Karte schaute. Sie war wunderschön, aber auch irgendwie seltsam. Sir Charles stellte fest, dass er Schwierigkeiten hatte, die Karte zu lesen. Die Sprache war majestätisch; aber er konnte nicht verstehen, was sie bedeutete.

Sir Charles ließ einige Tage dahinstreichen, aber er bekam die Karte nicht aus dem Sinn. Schließlich machte er sich auf die Reise in Richtung des großen Berges, um die kostbare Perle zu finden.



**N**ahe des großen Berges stieß er auf einen Mann, der am Straßenrand saß. Sein Name war Mr. Skeptiker. Sir Charles stieg von seinem Pferd und bat den Mann um Hilfe dabei, die Karte zu verstehen. Mr. Skeptiker erklärte sie schnell für wertlos.

»Warum liest du dieses alte Stück Papier? Du wirst darin keine Wegweisung finden«, sagte er. »Vergiss diese alte Karte und finde deinen eigenen Weg. Und die kostbare Perle wirst du sicher nicht finden. Du verschwendest damit nur deine Zeit.«

Von den Worten des Skeptikers betroffen, ritt Sir Charles dennoch weiter, spürte aber bald wachsende Zweifel, die es ihm noch schwerer machten, den Sinn der Karte zu erkennen. Dabei geriet er in ein Sumpfgebiet und fühlte sich bald hoffnungslos verloren.

»Glaubst du, dass wir unserer Bibel  
wirklich vertrauen können?«

Großvaters Augen funkelten.

»Dazu habe ich eine Geschichte.  
Möchtet ihr sie hören?«

In dieser allegorischen Geschichte setzt der Theologe, Pastor und Autor R.C. Sproul sein Lebenswerk fort, indem er tiefe biblische Wahrheiten für Schüler aller Altersgruppen klar und verständlich macht. »Die Karte des Ritters« ist die Geschichte eines Ritters, der sich auf eine gefährvolle Reise begibt, auf der er viele schlechte Ratschläge bekommt und auf Abwege gerät. Am Ende muss er sich entscheiden, ob er der Karte des Königs vertrauen will oder nicht.

Wunderschöne farbige Illustrationen von Richard Lawnes stellen diese reichhaltige Welt dar, und zum Gespräch anregende Fragen mit entsprechenden Bibelstellen helfen den Eltern, ihren Kindern die tiefere Bedeutung der Geschichte zu vermitteln.



BIBLIOTHEK  
LIGONIER

Christlicher Verlag  
*Voice of Hope*

ISBN 978-3-989676-14-5



9 783989 676145